

**ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Artikelnummer: \_GASTRO ORANGE  
Handelsnummer: 1149.54.00  
Produktgruppe: Gastro

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Duftenden Weichspüler Konzentrat, mit lang anhaltenden Duft.

Verwendungssektoren:

Industrielle Fertigung[SU3], Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker)[SU22]

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.**

Chemie AG  
Alte Tiefenastr. 4d | 3048 Worblaufen  
Tel. +41 31 921 44 88 |  
Fax +41 31 921 54 79  
info@chemieag.ch  
www.chemieag.ch

**1.4. Notrufnummer**

IT  
Centro svizzero d'informazione tossicologica Zürich:  
145 (Svizzera)  
+41 (0) 44 251 5151  
info@toxinfo.ch  
Casi non urgenti: +41 44 251 66 66  
24ore / 24hours  
7/7

DE  
Nationale Notrufnummer für die Schweiz (Tox-Zentrum Zürich): 145

+41 44 251 51 51 [24h/7d]  
Auskunft: +41 44 251 66 66  
info@toxinfo.ch

FR  
Tox Info Suisse  
Freiestrasse 16  
8032 Zürich  
info@toxinfo.ch  
En cas d'urgence: 145  
Cas non-urgents: +41 44 251 66 66  
24ore / 24hours  
7/7

**ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren**

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

### 2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Dieses Produkt entspricht keinem Kriterium für die Einstufung in eine Gefahrenklasse gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Piktogramme:  
Keine.

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):  
Ungefährlich

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):  
Ungefährlich

## 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):  
Keine.

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):  
Ungefährlich

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):  
nicht zutreffend

Sicherheitshinweise:  
Keine besonderen.

Inhalt:  
Fettsäuren, C10-20- und C16-18-ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Triethanolamin, Dimethylsulfat-quaternisiert

Inhalt (Reg.EC 648/2004):  
5% < 15% kationische Tenside, < 5% Composti di ammonio quaternario, benzil-C12-16-alcildimetil, cloruri, Duftstoffe., Farbstoff

## 2.3. Sonstige Gefahren

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.  
Nur zur gewerblichen Anwendung

## ABSCHNITT3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Unerheblich

### 3.2 Gemische

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Fettsäuren, C10-20- und C16-18-ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Triethanolamin, Dimethylsulfat-quaternisiert	> 5 < 10%	Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335		91995-81-2	295-334-3	
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on - FEMA 0	> 0,1 < 10%	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411		54464-57-2	259-174-3	
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride - FEMA 0	> 0,1 <= 1%	Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400 100 100		68424-85-1	270-325-2	
Ethanol	<= 0,1%	Flam. Liq. 2, H225	603-002-00-5	64-17-5	200-578-6	

## ABSCHNITT4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Inhalation:

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

#### Diirekter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:

Waschen Sie sich unter laufendem Wasser gründlich mit Seife.

#### Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:

Waschen Sie sich sofort und gründlich für mindestens 10 Minuten unter laufendem Wasser.

#### Einnahme:

Nicht gefährlich. Man kann Aktivkohle in Wasser oder medizinisches Paraffinöl verabreichen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO<sub>2</sub>, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

#### Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

## 5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Sichern Sie das Atemschutzgerät  
Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.

Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.

Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

## ABSCHNITT6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:  
Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.  
Tragen Sie Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:  
Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzkleidung  
Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.  
Sicherstellung ausreichender Belüftung.  
Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material mit Erde oder Sand binden.  
Sollte das Produkt in das Kanalsystem gelangt sein oder Boden oder Vegetation kontaminiert haben, verständigen Sie die Behörden.  
Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:  
Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein. Absorbieren Sie es, wenn möglich, mit inertem Material.  
Vermeiden Sie ein Eindringen in das Kanalsystem.

6.3.2 Zur Einigung:  
Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:  
Keine besonderen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

## ABSCHNITT7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe.  
Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.  
Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.

Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Industrielle Fertigung:

Mit äußerster Vorsicht.

Lagerung in einem gut belüfteten Raum und weg von Wärmequellen

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):

Vorsicht beim Umgang.

Lagerung in einem trockenen, belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen,

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Ethanol:

Komponente CAS-Nr. Wert Steuerungsparameter

Grundlage

Ethanol-17-64 TWA 5ppm 1.000

1.920 mg/m<sup>3</sup>

UK. EH40 WEL-Arbeitsplatz-Grenzwerte

Bemerkungen wo keine bestimmte kurzfristige Expositionsgrenzwerte aufgeführt ist, eine Figur dreimal die Langzeit-Exposition sollte verwendet werden

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Industrielle Fertigung:

Keine besondere Steuerung vorgesehen

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):

Keine besondere Steuerung vorgesehen

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Bei normaler Verwendung nicht notwendig.

(ii) Weitere

Tragen Sie normale Arbeitskleidung.

© Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(d) thermischen Gefahren  
Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:  
Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

## ABSCHNITT9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Bestimmungsmethode
Aussehen	Flüssigkeit	
Geruch	Merkmal	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
pH-Wert	3-3,5	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt	
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt	
Flammpunkt	>100°C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht relevant	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht relevant	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Dampfdichte	nicht bestimmt	
Relative Dichte	0,9	
Löslichkeit(en)	im Wasser	
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	
Viskosität	nicht bestimmt	
explosive Eigenschaften	nicht explosiv	
oxidierende Eigenschaften	nicht-oxidierende	

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Anmerkungen

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit elementaren Metallen, Nitriden, anorganischen Sulfiden oder starken Reduktionsmitteln können entflammbare Gase entstehen.

Bei Kontakt mit anorganischen Sulfiden oder starken Reduktionsmitteln können giftige Gase entstehen.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

## ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATE(mix) oral = 337.254,9 mg/kg

ATE(mix) dermal = ∞

ATE(mix) inhal = ∞

(a) akute Toxizität: 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on: TOXISCHE Dosis 1-LD > 50 5000 mg/kg (oral, Ratte)

TOXISCHE Dosis 2-LD > 50 5000 mg/kg (Skn-Rbt)

Ethanol: LD50 Oral-Ratte-7.060 mg/kg

Bemerkungen: Lunge, Thorax oder Atmung: Weitere Änderungen.

LC50 Inhalation-Ratte-10:0-20000 ppm

(b) hautätzende Wirkung/Reizungen: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Kaninchen Ergebnis: Methode: DOT ätzende Belichtungszeit: 0 Uhr

Ethanol: Haut-Kaninchen

Ergebnis: Reizt die Haut. -12: 0 bin

© ernsthafte Augenschäden/Reizungen: Ethanol: Augen-Kaninchen

Ergebnis: Mild Eye Irritation-12:0 bin

(Draize-Test)

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride: Kaninchen Ergebnis: ätzende Methode: DOT

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride: Buehler Meerschweinchen Test Einstufung: Sensibilisierung nicht an Labortieren verursacht.

Ergebnis: nicht sensibilisierend Methode: OECD-Test-Guideline-406

(e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Ethanol: Reproduktive Toxizität-Human-weiblich-Oral

Auswirkungen auf die Neugeborenen: Apgar-Score (nur Mensch). Auswirkungen auf die Neugeborenen: Sonstige Maßnahmen oder neonatale Effekte.

Auswirkungen auf die Neugeborenen: Drogenabhängigkeit.

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Fettsäuren, C10-20- und C16-18-ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Triethanolamin, Dimethylsulfat-quaternisiert:

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =5000  
LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =13400

1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on:  
LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =5000  
LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =5000

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:  
LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =344  
LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =3340  
CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =5

Ethanol:

EXPOSITIONSWEGE: der Stoff kann in den Körper durch Inhalation der Dämpfe und Verschlucken absorbiert werden.  
Einatmen Risiko: Eine schädliche Verunreinigung der Luft wird relativ langsam aufgrund Verdampfung des Stoffes bei 20 C. erreicht werden

Auswirkungen der Kurzzeitexposition: der Stoff ist reizend für die Augen. Einatmen von hohem Dampfdruck kann Concetrazioni Ursache Reizung der Augen und Atemwege. Die Substanz kann dazu führen, dass die Auswirkungen auf die ZNS-Wirkungen der wiederholte Exposition oder langfristig: die Flüssigkeit Entfetten die Haut-Features. Die Substanz kann eine Wirkung auf die Atemwege hohe Zentralnervensystem verursacht Hautreizungen, Kopfschmerzen, Müdigkeit und mangelnde Konzentration haben. Siehe Hinweise.

AKUTE Gefahren/Symptome INHALATION Husten. Kopfschmerzen. Müdigkeit. Schläfrigkeit.  
HÜBSCH HÜBSCH.

Augenrötung. Schmerzen. Brennen.

GESCHLUCKT, brennendes Gefühl. Kopfschmerzen. Verwirrung. Vertigo. Zustand der Bewusstlosigkeit.

N O T und Konsum von Ethanol in der Schwangerschaft können negative Auswirkungen auf das ungeborene Kind haben. Chronische Ethanol Verschlucken kann zu Leberzirrhose führen.

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =7060  
LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =20000  
CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =20000

## ABSCHNITT12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on:

Endpunkt: LC50 Arten: Lepomis macrochirus (Fisch-Salz-Bluegrill) = 1,30 mg/l-h Dauer: 96-Note:: Methode: OECD 203 TG

Endpunkt: EC50-Spezies: Daphnia Magna (Wasser floh) = 1,38 mg/l-h Dauer: 48-Kommentare:: semistatischen Testmethode: OECD TG 202

Endpunkt: EC50 Desmodesmus Subspicatus-Arten (Grünalgen) = 2,60 mg/l-h Dauer: 72 -

Hinweis:: statische Testmethode: OECD TG201

C(E)L50 (mg/l) = 1,3

C(E)L50 (mg/l) = 0,01 100  
100

C(E)L50 (mg/l) = 11200

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Biologische Abbaubarkeit:

OECD Confirmatory > 90 % Testmethode: OECD 303 A Modified SCAS Test Belichtungszeit: 99 % 7D > Methode:

OECD Test 302 Evolution CO<sub>2</sub>-Konzentration: 5 mg/l-Belichtungszeit: 28d Ergebnis: leicht biologisch abbaubar.

95,5 % Methode: OECD 301 B

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt werden.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

Fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung bezüglich des Transportes gefährlicher Güter mittels Straßenverkehr (ADR), Schiene (RID), Luftverkehr (ICAO / IATA) oder Seefracht (IMDG).

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine.

### 14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Keine.

### 14.4. Verpackungsgruppe

Keine.

**14.5. Umweltgefahren**

Keine.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Daten verfügbar.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

**ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 0 - nicht wassergefährdend

Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Die Bezugsquelle hat eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben****16.1. Weitere Informationen**

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H335 = Kann die Atemwege reizen.

H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Klassifizierung basierend auf den Daten aller Komponenten des Gemischs

Wichtigste normative Verweisungen:

Richtlinie 1999/45/EG

Richtlinie 2001/60/EG

Verordnung EG Nr. 1272/2008

Verordnung 2010/453/EG

\*\* Die hierin enthaltene Informationen basiert auf unser Wissen zum oben genannten Zeitpunkt.

Im Zusammenhang mit ausschließlich das Produkt und stellen keine Garantie für eine besondere Qualität.

Es ist Aufgabe des Benutzers, um sicherzustellen, dass diese geeignete und vollständige Informationen über die beabsichtigten.

Dieses Datenblatt bricht ab und ersetzt alle vorherigen Editionen.